

Vorbemerkung:

Bereits zum 5. Mal veranstaltete der Rhein-Sieg-Kreis in diesem Jahr einen Vorlesewettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler in der Herkunftssprache ihrer Eltern beziehungsweise eines Elternteils und in Deutsch vorlesen. Seit Beginn der Wettbewerbe wird in Türkisch, nunmehr zum zweiten Mal auch in Griechisch und in Italienisch vorgelesen.

Im Gegensatz zu den Vorlesewettbewerben, die auf Ebene der Bezirksregierung und des Landes Nordrhein-Westfalen nicht regelmäßig in jedem Jahr durchgeführt werden, findet der Wettbewerb im Rhein-Sieg-Kreis in eigener Regie und Durchführung jedes Jahr statt.

Mitteilung:

Der diesjährige Wettbewerb wurde von allen Beteiligten wiederum mit großer Begeisterung aufgenommen. Insbesondere stellt der Vorlesewettbewerb einen herausragenden Beitrag zur Integration dar, weil er nicht nur von Lehrkräften und Kindern, sondern auch von den Eltern der Kinder und deren Angehörigen mit hoher Wertschätzung wahrgenommen wird. Im Schuljahr 2012/13 nahmen insgesamt 260 Schülerinnen und Schüler von 33 Schulen im Rhein-Sieg-Kreis teil. Die besten Schülerinnen und Schüler der Ausscheidungswettbewerbe auf Schulebene konnten sich für die Teilnahme an der Kreisveranstaltung qualifizieren.

Bei dem am 13.05.2013 ausgetragenen Wettbewerb nahmen 44 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Rhein-Sieg-Kreis teil. Jede Schülerin und jeder Schüler las einen Text eigener Wahl in der jeweiligen Herkunftssprache und anschließend zusätzlich einen unbekannten Text in Deutsch. Danach hatten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fragen zum Textverständnis zu beantworten. Die Bewertung aller Komponenten führte sodann zum Gesamtergebnis, das von jeweils einer Jury ermittelt wurde.

Sieger und Platzierte wurden in den folgenden Altersstufen ermittelt:

- Türkisch:
 - o Jahrgangsstufe 3/4
 - o Jahrgangsstufe 5/6
 - o Jahrgangsstufe 7/8

- Italienisch:
 - o Jahrgangsstufe 3/4
 - o Jahrgangsstufe 5/6
 - o Jahrgangsstufe 7/8

- Griechisch:
 - o Jahrgangsstufe 3/4

Als Jurymitglieder konnten neben den Schulaufsichtsbeamten und Verwaltungsbediensteten des Schulamtes auch fremdsprachenkundige Kolleginnen anderer Ämter der Kreisverwaltung gewonnen werden. Vervollständigt wurden die drei Jurys durch Lehrkräfte von Schulen aus dem Rhein-Sieg-Kreis sowie eine Fachfrau aus dem Buchhandel, die den Wettbewerb bereits seit drei Jahren engagiert begleitet.

Landrat Frithjof Kühn überreichte allen Schülerinnen und Schülern persönlich ihre Urkunden. Darüber hinaus erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kleine Präsente des Rhein-Sieg-Kreises und je einen „Lesegutschein“, der mit Unterstützung des Neubürgerbeauftragten, Kt.-Abg. Ludwig Neuber, zur Verfügung gestellt werden konnte. Den Siegerinnen und Siegern konnte darüber hinaus dank der Unterstützung einer Buchhandlung ein Buchpreis überreicht werden.

Das Interesse an der Veranstaltung ist erfreulich groß. Die Anzahl der teilnehmenden Schulen steigt jährlich an. Von 2009 bis heute hat sich die Zahl der teilnehmenden Schulen mehr als verdoppelt. Da der Besucherandrang bei der Siegerehrung extrem groß war (Lehrkräfte aus dem „Herkunftssprachlichen Unterricht“, Klassenlehrer/innen, Eltern, Geschwister, Angehörige), ist es geplant, die Siegerehrung im kommenden Jahr im großen Sitzungssaal durchzuführen.

Neben dem in den vorangegangenen Jahren erfolgreich durchgeführten mehrsprachigen Vorlesewettbewerb, wird im Schuljahr 2013/2014 erstmals ein Vorlesewettbewerb in rheinischer Mundart stattfinden. Vorgesehen ist die Veranstaltung für Grundschüler der dritten und vierten Jahrgangsstufe. Organisation und Durchführung liegen in den Händen der Ämter für Kultur und Sport sowie für Schule und Bildungskordinierung.

Mit dem Mundart-Vorlesewettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises sollen Anreize für die Vermittlung und den Gebrauch der rheinischen Mundart gesetzt werden und somit ein Beitrag zum Erhalt der Dialekte in der Region geleistet werden. Darüber hinaus – so belegen es zahlreiche Beispiele in der Bundesrepublik – macht es den Kindern großen Spaß, Dialekte zu lernen und sie in der Kommunikation zu nutzen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 23.05.2013

Im Auftrag